



# GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 15.6.2004

## SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 14. Juni 2004

### Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz, GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Prantl Peter, Hörburger Peter und Mag. Raggl Thomas

Schriftführer: Röck Harald

3 Zuhörer

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

### TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Auflage des Entwurfs des neuen Flächenwidmungsplanes.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Abänderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des „Scheibenbichls (Försterbichl)“ in Bezug auf die Zeitzone und Baudichte.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol hinsichtlich des Verbandszweckes.*
- Pkt. 4) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

### **Zu Pkt. 1) Auflage des Entwurfes des neuen Flächenwidmungsplanes**

Der Obmann des Raumordnungsausschusses Hörburger Peter und Bgm. Mayr informieren den Gemeinderat über die eingelangten Aufnahmewünsche und diesbezüglichen Gespräche mit dem Raumordnungsausschuss, Raumplaner sowie DI Neuner als zuständigen Sachbearbeiter bei der Landesregierung. Die eingelangten Wünsche für Hohenegg (Krismayr/Venier), Waldele (Neururer Karl), Mühle (Gastl) und Lehne (Dr. Raffl Martin) werden vor allem von Landesseite teilweise aus raumplanerischen Gründen als auch aus Bedarfsgründen abgelehnt. Aus diesem Grunde wurden die Aufnahmewünsche vom Raumplaner nicht in den nun vorliegenden Flächenwidmungsplan aufgenommen.

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von Architekt Dipl.Ing. Glaser Hans ausgearbeiteten und nun vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen gemäß § 64 (1) TROG 1997 i.d.g.F., LGBl 93/2001 durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Roppen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

## **Zu Pkt. 2) Raumordnungskonzept-Abänderung im Bereich Scheibenbichl (Försterbichl)**

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, bei 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung, lt. planlicher Darstellung des Raumplaners Dipl.Ing. Rauch Friedrich, für die im Bereich des Scheiben- bzw. Försterbichls liegenden Grundstücke 66/4, 66/7, .358 und .359 die im Raumordnungskonzept festgelegte Zeitzone bzw. Dichte wie folgt abzuändern:

Stempel W6 – von Z0 (Z3) /D1 in Z0/D2 (Zeitzone 0 = unmittelbarer Bedarf, D2 = überwiegend verdichtete Flachbauweise).

Diese Abänderung im Örtlichen Raumordnungskonzept wird durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollten während der Auflagefrist keine Einsprüche eingehen, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

## **Zu Pkt. 3) Abänderung der Vereinbarung über die Bildung des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

## **Zu Pkt. 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Gstrein Barbara und Schöpf Johanna informieren über die Sitzung des Sozialsprengels Mittleres Oberinntal und die Erhöhung der Kopfquote von €1,82 auf €2,50. Der Erhöhung dieser Kopfquote wird vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt. Die Vorgangsweise bezüglich der Erhöhung, ohne Rücksprache mit der Gemeinde Roppen, wird allerdings bemängelt.
- GR Schuchter Thomas informiert den Gemeinderat bezüglich der Finanzierung (Vorfinanzierung und Kreditaufnahme und die damit verbundene Zinsbelastung) des Radweges Innschlucht durch die Gemeinde Roppen. Bgm. Mayr informiert in dieser Angelegenheit über das anstehende gemeinsame Gespräch mit Landesrätin Hosp, ihm und Alt.Bgm. Auer Anton.
- Vbgm. Raggl informiert den Gemeinderat über das Gespräch mit der Familie Ennemoser bezüglich eines Grunderwerbes im Bereich der Schule und einer evtl. Tauschmöglichkeit mit den Gemeindegrundstücken im Bereich Trankhütte. Bgm. Mayr informiert diesbezüglich über sein Gespräch mit Raggl Manfred. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die Erschließung für die Baugründe in der Trankhütte vorangetrieben werden soll und der Raumplaner DI Rauch Friedrich ein Erschließungskonzept ausarbeiten soll.
- Anfrage durch Vbgm. Raggl beim Bürgermeister bezüglich des Presseberichtes Kraftwerk und diesbezügliche Diskussion zu diesem Thema im Gemeinderat.

- Gemeinderat Schuchter erkundigt sich, bis wann mit einem Zebrastreifen beim gefährlichen Straßenübergang (im Bereich des Parkplatzes unterhalb der Schule) zu rechnen ist. Dazu wird mitgeteilt, dass seitens des Baubezirksamtes Imst die Zusage besteht, dass im Laufe des August die letzte Asphalt-Feinschicht über die gesamte Landesstraße (von der Ortseinfahrt bis zur Wegkreuzung Falkner Anton) aufgebracht wird und in diesem Zuge auch noch die ausständigen Zebrastreifen angebracht werden.